

Qualitätsbericht

I. Kurzprofil des Studiengangs

Studiengangsbezeichnung	Soziale Arbeit
Abschlussgrad	M.A.
Anzahl ECTS	120
Regelstudienzeit	4 Semester
Studiengangsleiter	Prof. Dr. Monika Ludwig
Gutachtergruppe	Prof. Dr. Alexander Noyon, Hochschule Mannheim Dr. Katrin Merker, KINDERLAND-Sachsen e.V. Dr. Jochen Spielmann, Kompetenzzentrum Hochschuldidaktik für Niedersachsen an der Technischen Universität Braunschweig Katharina Wanger, Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin
Hauptunterrichtssprache	deutsch
Studienformat	<input checked="" type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit
Besonderer Profilanpruch	berufsbegleitender Studiengang dualer Studiengang Fernstudiengang weiterbildender Studiengang Intensivstudiengang <input checked="" type="checkbox"/> keiner
Kurzprofil des Studienganges	Ziel des Masterstudiengangs Soziale Arbeit: Psychosoziale Beratung und Gesundheitsförderung ist es, die Studierenden zu Beratungs- und Unterstützungstätigkeiten in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit zu befähigen, die an einem salutogenetischen Verständnis ausgerichtet sind und insoweit Gesundheit, Wohlbefinden und Selbstbestimmung von Menschen (in schwierigen Lebenslagen) fördern. Dazu bedarf es auf Seiten der Professionellen vor allem der Entwicklung ihrer Reflexionsfähigkeit. Kern dieser Reflexionsfähigkeit ist es, berufliche Erfahrung, wissenschaftliches Wissen und eine spezifische ethische Haltung zu entwickeln und gekonnt zu verbinden. Am Ende des Studiums wird „Können“ in exemplarischer Form in einem Praxis- oder Lehrforschungsprojekt erprobt, welches die Studierenden eigenständig entwickeln, planen und durchführen.

II. Bewertung der externen Beteiligten

Erfüllung formaler und fachlich-inhaltlicher Kriterien nach §3- §10 und §11- §20 StAkkrVO bzw. BlnStudAkkV	Formale Kriterien <input checked="" type="checkbox"/> erfüllt <input type="checkbox"/> Teilweise erfüllt <input type="checkbox"/> Nicht erfüllt	Fachlich-inhaltliche Kriterien <input type="checkbox"/> erfüllt <input checked="" type="checkbox"/> Teilweise erfüllt <input type="checkbox"/> Nicht erfüllt
Bewertung	Die Gutachtergruppe hatte sowohl die Unterlagen für den Bachelor- als auch den Masterstudiengang vorliegen. Nach den Gesprächen mit Studierenden und der Kritik in der Qualitätsanalyse wurde konstatiert, dass das Niveau im Masterstudiengang nicht durchgängig beibehalten wird. Insbesondere im Modul Geschichte und Theorien der Sozialen Arbeit sei ein deutlicher Niveau-Unterschied nicht erkennbar. Im Vergleich zum Bachelorstudiengang muss in jedem Fall sichergestellt sein, dass die Kompetenzziele des Masterstudiengangs auch tatsächlich Masterniveau entsprechen und damit eine substantielle qualitative Ergänzung und Steigerung zum	

	<p>Bachelorniveau ersichtlich ist.</p> <p>Das Zulassungsverfahren ist aufgrund der geltenden Regelungen (Studien- und Prüfungsordnung und Zulassungs- und Immatrikulationsordnung) klar und transparent.</p> <p>Der Forschungsbezug der Lehre ist aus Sicht der Gutachter*innen im Studiengang erkennbar. Es werden Methodenkompetenzen vermittelt sowie die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p> <p>Die Verantwortlichkeiten für den jeweiligen Studiengang sind klar geregelt. Es wird sichergestellt, dass die Lehrangebote inhaltlich und organisatorisch aufeinander abgestimmt werden.</p> <p>Die Gutachtergruppe hat in den Gesprächen engagierte Lehrende und Funktionsträger erlebt.</p> <p>Die überfachlichen Beratungs- und Betreuungsangebote auch für Studierende in besonderen Lebenslagen erscheinen angemessen. Zudem bestätigen die Studierenden, dass sie mit dem in der Praxis gelebten Beratungsprinzip der offenen Tür sehr zufrieden sind. Bei Fragen seien die Lehrenden für sie immer erreichbar. Insgesamt sehen die Gutachter*innen den Studiengang als gut studierbar an, die Serviceorientierung an der Fakultät ist sehr gut und die Familienfreundlichkeit gegeben.</p>
<p>Auflagen Ergriffene Maßnahmen</p>	<p>Es muss sichergestellt sein, dass die Kompetenzziele tatsächlich Masterniveau entsprechen und damit eine substantielle qualitative Ergänzung und Steigerung im Vergleich zu Inhalt und Tiefe im Bachelorstudiengang haben (entsprechend dem Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse).</p>

III. Prozess der Siegelvergabe und Turnus der internen Evaluation/Akkreditierung

<p>Prozess der Siegelvergabe Reakkreditierung</p>	<p>Der durch den Verein Quality Network of Higher Education e.V. koordinierte Prozess der Siegelvergabe umfasst im Wesentlichen folgende Prozessschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Antrag auf Reakkreditierung, Erstellung eines Zeitplans 2. Bestellung der Gutachter*innengruppe 3. Prüfung der Unterlagen und Formalprüfung 4. Virtuelle oder Vor-Ort-Begutachtung 5. Erstellung und Versand des Bewertungsberichts 6. Entscheidung der Akkreditierungskommission auf Basis der Ergebnisse der externen Evaluation und der Formalprüfung 7. Annahme der Entscheidung durch die Hochschulleitung 8. Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrats
<p>Turnus der internen Evaluation / Akkreditierung</p>	<p>Akkreditierung: 8 Jahre Qualitätsanalyse: 2 Jahre</p>